

Ergebnisbericht faunistische Erfassungen

PV-Sternberger Seenland - Solarpark Borkow (ca. 10 ha)

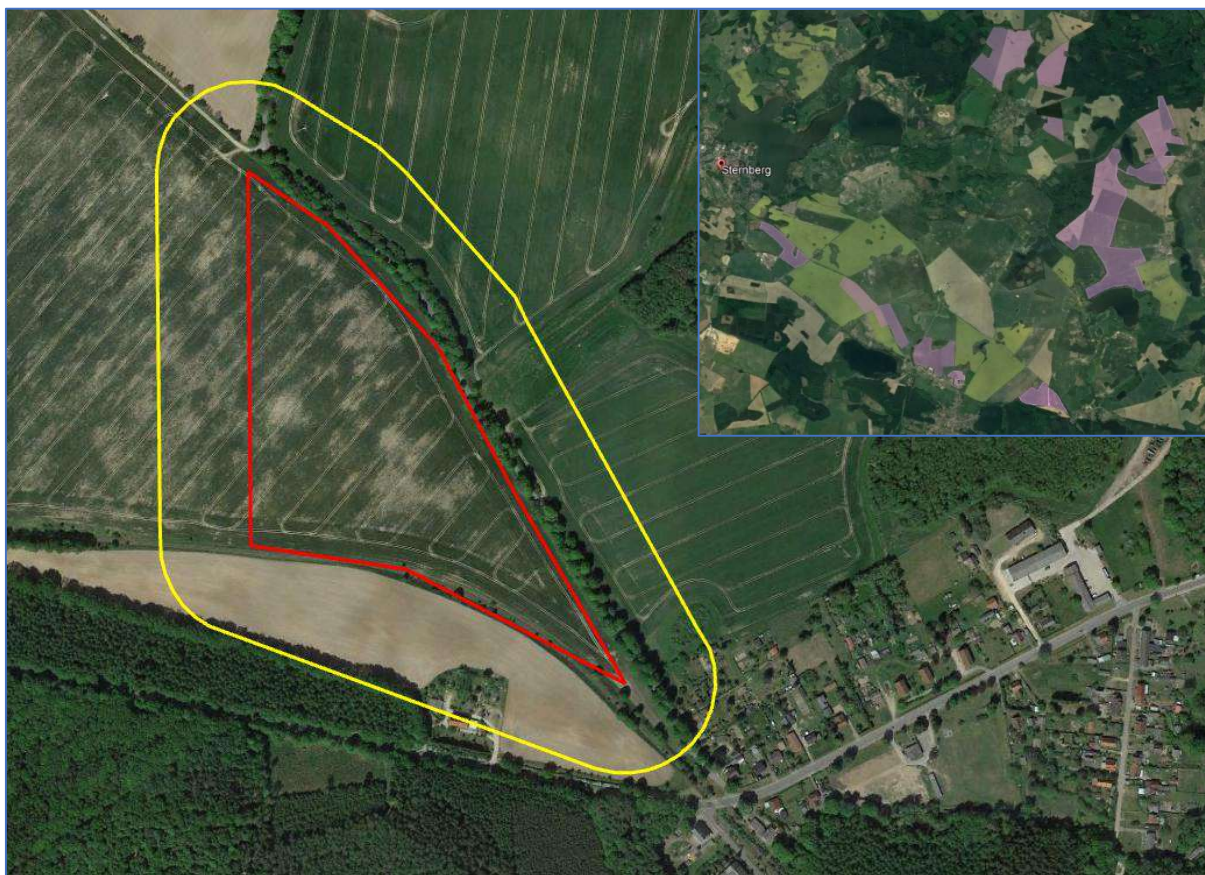


Abb. 1 Übersichtskarte PV-Planung Sternberger Seenland - Solarpark Borkow (rot) und Untersuchungsgebiet (gelb)

Auftraggeber:

MAPRONEA GMBH
Große Grüne Straße 23
17192 Waren (Müritz)

Bearbeitung:

Kompetenzzentrum
Naturschutz und Umweltbeobachtung
Passow Pappelstr. 11
17121 Görmin
tel 039992 76654/ 0162 4411062
email jberg@naturschutz-umweltbeobachtung.info

Erfassungen:

Dr. Juliane Schatz (Diplom-Biologin)
Jens Berg (Diplom-Landschaftsökologe)

Datum:

04.03.2024

Aufgabenstellung:

Kartierleistungen

- Erfassung von Brutvögeln
Revierkartierung, Sichtbeobachtung, Verhören
März bis Juli, 6x Tag- und 2x Nachterfassungen
- Erfassung von Amphibien
Sichtbeobachtung, Verhören und Reusen- und Kescherfang
März bis Juni, 4x Erfassungen
- Erfassung von Reptilien
Sichtbeobachtung, ggf. Kontrolle von künstlichen Verstecken
Mai bis September, 5x Erfassungen
- Erfassung von Rastvögeln
Zählung an Nahrungsflächen
August bis April, 9x Erfassungen
- Potentialbewertung zu weiteren relevanten Artengruppen

Untersuchungsgebiet

- Plangebiet plus 100 m-Umfeld
- nordöstlich des Gewerbegebietes Sternberg - Rachower Moor
- Plangebiet ca. 32 ha
- in 2023 wurde Mais angebaut

Auftragsdatum: 10. Februar 2023

Erfassungszeitraum: März 2023 bis Februar 2024

Methoden:

Brutvögel - Die Erfassung der Brutvogelfauna erfolgte mittels der Revierkartierungsmethode (u. a. BIBBY et al. 1995). Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet vollständig zu Fuß begangen bzw. vom Rand aus, mittels optischer Hilfen (Fernglas und Spektiv), überwacht. Insgesamt wurden im Zeitraum März bis Juli 2023 sechs Untersuchungsdurchgänge absolviert. Um insbesondere die Brutvögel der Agrarlandschaften zu erfassen, wurden für die Erfassungen mit Nachtanteil die Monate April und Juni gewählt. Es wurden sämtliche Vögel mit territorialem oder brutbezogenem Verhalten (z. B. Balzflüge, Gesang, Nestbau, Fütterung) verzeichnet. Zusätzlich wurden nahrungssuchende und fliegende Tiere erfasst. Die artspezifische Erfassung und Auswertung wurde in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005) durchgeführt. Im 100 m-Umfeld wurde insbesondere in Waldgebieten oder großen Gewässern auf eine genauere örtliche

Eingrenzung des Reviers verzichtet (lediglich Brutverdacht bzw. Brutzeitfeststellung), sofern es sich gegenüber PV-Anlagen um nicht empfindliche Arten handelte

Amphibien - Es wurden die üblichen Methoden zur Erfassung von aquatischen Arten angewandt, z. B. Verhören und Sichtbeobachtungen am Tag und in der Nacht mit Hilfe eines Strahlers. Kescher- bzw. Reusenfänge konnten in den temporären Gewässern auf Grund des niedrigen Wasserstände nicht durchgeführt werden. Fangzäune und Bodenfallen kamen auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung der Untersuchungsflächen nicht zum Einsatz. Für die Untersuchungen wurden ab März vier Durchgänge geplant. Auf Grund ungünstiger Witterungsbedingungen im Frühjahr wurden insgesamt fünf Erfassungsdurchgänge absolviert.

Reptilien - Zur Erfassung von Reptilien wurde entsprechend der Methoden zur Erfassung von Arten der Anhänge IV und V der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (2005) die Sichtbeobachtung angewendet, wobei bestimmte Wegstrecken und potentielle Habitate wiederholt langsam abgegangen und visuell abgesucht wurden. Es wurden ab Mai fünf Begehungen durchgeführt. Zudem wurden auf geeigneten Flächen künstliche Verstecke (Reptilienplots) ausgebracht und kontrolliert. Fangzäune und Bodenfallen kamen auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzung dagegen nicht zum Einsatz.

Rastvögel - An neun Terminen wurden Zählungen von Rastvögeln durchgeführt. Zur Artbestimmung wurden optische Hilfen eingesetzt (Fernglas und Spektiv).

Tab. 1 Untersuchungsstaffelung

	2023										2024	
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.
Brutvögel	1	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Rastvögel	1	1	-	-	-	1	1	1	1	1	1	1
Reptilien	-	-	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Amphibien	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-

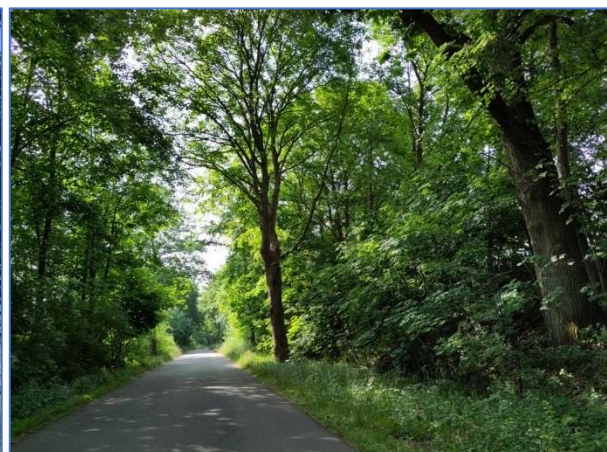


Abb. 2 und 3 Ansichten des Untersuchungsgebietes

Tab. 2 Untersuchungstermine PV-Planung Sternberger Seenland und Witterungsbedingungen

Jahr	Monat	Tag	Höchst-temperatur [°C]	Tiefst-temperatur [°C]	Sonnen- stunden [Std.]	Nieder- schlag [mm]	Mittlere Windstärke [km/h]	Bedingungen
2023	03	21	10	6	0	3	10	i.O.
		22	15	7	1	1	14	i.O.
		23	13	9	1	5	16	Schauer
	04	16	12	7	1	0	11	i.O.
		17	12	5	6	0	10	i.O.
		18	13	2	5	0	9	i.O.
	05	04	16	1	9	0	5	i.O.
		05	15	7	7	1	10	i.O.
		06	9	6	0	11	7	ungünstig
		22	25	13	12	0	4	i.O.
		23	19	14	1	6	12	Schauer
		24	18	8	6	0	10	i.O.
	06	18	26	12	4	0	4	i.O.
		19	27	13	1	0	5	i.O.
		20	26	15	3	0	5	i.O.
	07	15	32	17	9	1	10	i.O.
		16	27	17	9	1	13	i.O.
		17	24	15	7	7	12	i.O.
	08	13	25	14	6	0	8	i.O.
		14	29	15	10	0	3	i.O.
	09	10	29	14	12	0	7	i.O.
		11	30	14	8	1	4	i.O.
	10	8	15	7	7	<1	6	i.O.
		9	12	8	0	3	6	i.O.
	11	21	5	4	0	<1	7	i.O.
		22	3	-2	2	0	10	i.O.
	12	18	7	6	0	1	23	windig
		19	7	6	0	9	21	Schauer
2024	01	18	1	-8	5	0	8	i.O.
		19	2	-4	2	<1	25	windig
	02	24	10	1	8	1	10	i.O.
		25	10	2	5	0	9	i.O.

Erfassungsergebnisse

Brutvögel

Im Erfassungszeitraum 2023 konnten insgesamt 23 verschiedene Vogelarten im Untersuchungsgebiet (Planfläche + 100 m-Umfeld) registriert werden. Als Brutvögel (Brutnachweis, Brutverdacht und Brutzeitnachweis) sind 5 Arten nachgewiesen worden (Amsel, Blaumeise, Feldlerche, Kohlmeise und Rotkehlchen). Im Plangebiet wurden jedoch keine Brutplätze festgestellt. Die Arten nutzten als Bruthabitat Biotope im Umfeld. In den straßenbegleitenden Gehölzen brüteten Amsel, Blau- und Kohlmeise. Eine ganze Reihe von weiteren Arten konnte allerdings auch als Nahrungsgast im Plangebiet beobachtet werden. Die Feldlerche wurde hier am häufigsten registriert. Ein Feldlerchenbrutvorkommen wurde im benachbarten Getreidefeld (100 m-Umfeld) festgestellt. Im Plangebiet ergeben sich durch umliegende Gehölze strukturelle visuelle Störwirkungen, so dass auf nur etwa 3,5 ha Brutvorkommen der Feldlerche zu erwarten waren. Dies entspricht bei konventioneller Bewirtschaftung (1-2 Brutpaare je 10 ha) höchstens einem Revierpaar.

Tab. 3 Erfassungsergebnisse Brutvögel

	März	April	Mai I	Mai II	Juni	Juli	Status	
							Plangebiet	Umfeld
Amsel	RV	RV	RV	RV	SB	SB	NG	BN (1 BP)
Aas-/ Nebelkrähe	SB					SB		NG
Buchfink	SB	SB					NG	NG
Buntspecht		SB						NG
Blaumeise	SB	RV	RV	RV	RV	SB		BN (1 BP)
Dorngrasmücke		SB	SB					NG
Feldlerche	SB	RV		SB		SB	NG	BN (1BP)
Feldsperling	SB							NG
Gartenbaumläufer		SB	RN					NG
Gimpel	SB							NG
Goldammer	SB						NG	NG
Graugans	SB						NG	NG
Hauszsperrling			SB	SB	SB	SB	NG	NG
Hausrotschwanz	SB							NG
Kohlmeise	SB	RV	RV	RV	RV	SB		BN (1 BP)
Mäusebussard	Ü					Ü	NG	NG
Mönchsgrasmücke		SB						NG
Rohrhammer	SB							NG
Rotkehlchen	RN		RV		RN	SB		BV (1 BP)
Rotmilan		Ü		Ü	Ü		NG	NG
Ringeltaube	SB	SB	SB		SB		NG	NG
Star	SB						NG	NG
Stieglitz	SB	SB				SB	NG	NG

Erfassung

Status

Sonstiges

RV = Revierverhalten (z. B. singendes/ balzendes Männchen, Paare, Nistmaterial oder Futter tragender Altvogel, wachsender Altvogel), RN = Rufnachweis, SB = Sichtbeobachtung
 BN = Brutnachweis, BV = Brutverdacht, BZF = Brutzeitfeststellung, NG = Nahrungsgast
 BP = Brutpaar, Ü = Überflug

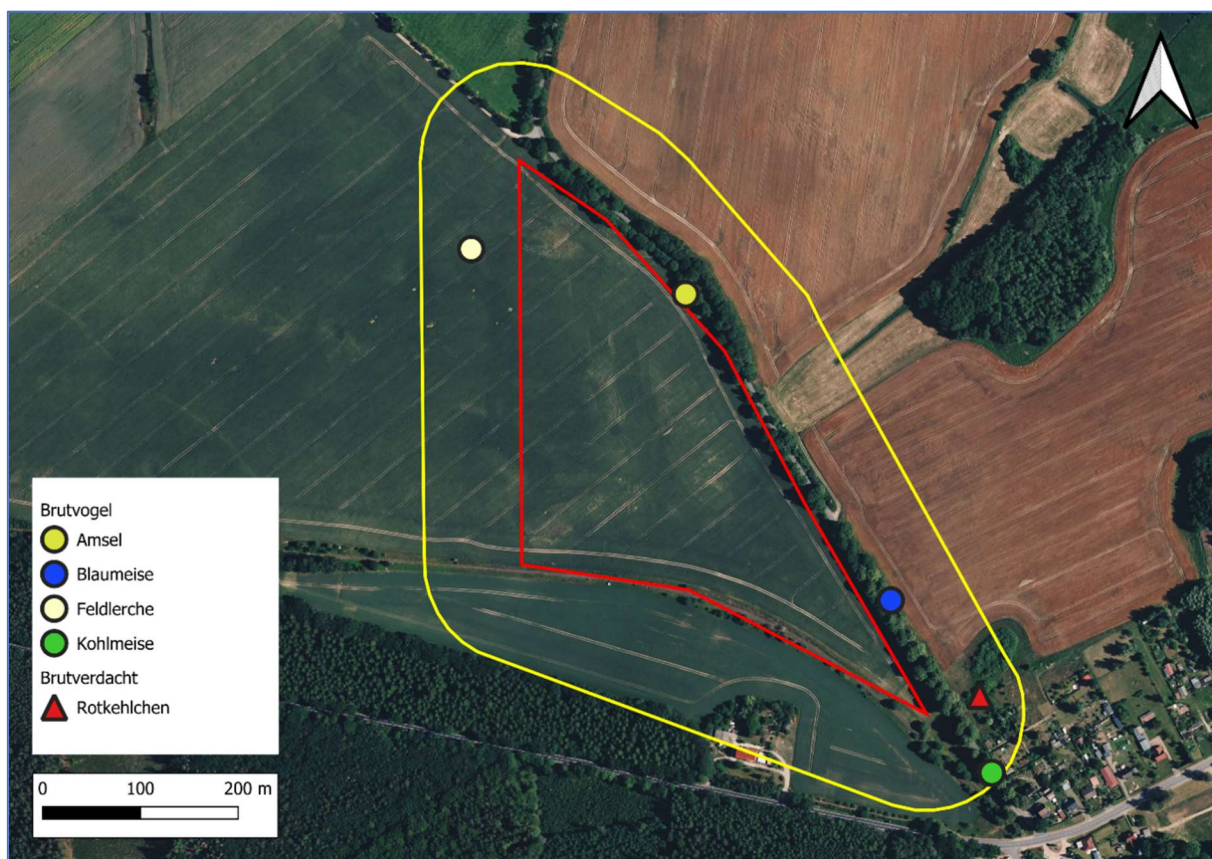


Abb. 4 Brutnachweise und Brutverdachtsfälle - Revierzentren im Plan- (rot) und Untersuchungsgebiet (gelb)

Amphibien

Auf der Vorhabenfläche und im unmittelbaren Umfeld sind keine Gewässer vorhanden, entsprechend fehlen potentielle Laichhabitate für Amphibien. Es wurden während der Begehungen auch keine Individuen gesichtet.

Reptilien

Im Süden der Vorhabenfläche grenzt ein Bahngleis an. Zauneidechsen nutzen häufig Bahnanlagen und wärmen sich besonders in den Morgenstunden auf dem Schotter und den Bahnschwellen bzw. nutzen das Schotterbett als Versteckplatz und auch zur Überwinterung. Bei zu hohen Temperaturen ziehen sie sich u. a. in angrenzende Bereiche zurück. Im Untersuchungszeitraum 2023 gelangen jedoch keine Nachweise der Zauneidechse oder anderer Reptilienarten.

Rastvögel

Als Rastvögel traten v. a. Trupps von Kleinvögeln wie Feldsperling, Grünfink und Stieglitz in Erscheinung, allerdings in geringer Anzahl.

Tab. 4 Erfassungsergebnisse Rastvögel

	2023							2024	
	März	April	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb
Aas-/ Nebelkrähe	1		Ü	1	2	1	Ü	2	2
Feldlerche	2	2							1
Feldsperling	10		4	4		6	10	10	10
Goldammer	2								
Graugans	Ü								Ü
Grünfink	10								6
Kolkrabe	Ü								Ü
Kranich	Ü				Ü	Ü	Ü	Ü	Ü
Mäusebussard	1		1	1	1	1			1
Rotmilan		1		1	1	1			
Ringeltaube	2	4		2	2	4			2
Star	10								6
Stieglitz	8	10						8	10

Ü = Überflug

Potentialbewertung zu weiteren relevanten Artengruppen

Hinweise auf Vorkommen oder Konfliktpotentiale mit anderen relevanten Arten oder Artengruppen wurden nicht festgestellt.

gez. Jens Berg

